



Gefährdungsanalyse in der Praxis

acb Unternehmensberatung +
Engineering GmbH
Dörpfeldstraße 34
12489 Berlin

Um die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher zu schützen, stehen Eigentümer oder Betreiber von Immobilien laut Gesetz in der Pflicht, ihre Trinkwasserqualität regelmäßig zu kontrollieren. In öffentlichen Gebäuden ist eine jährliche Kontrolle vorgeschrieben, in Wohnimmobilien sollte alle 3 Jahre eine Überprüfung stattfinden. Um die Trinkwassersicherheit zu garantieren, gilt es in diesem Zuge regelmäßig eine Gefährdungsanalyse durchführen zu lassen. In diesem Artikel zeigen wir Ihnen, was hinter der Gefährdungsanalyse steckt, warum sie für Ihre Trinkwassersicherheit so wichtig ist und wie sie in der Praxis von uns, der activ consult berlin GmbH, durchgeführt wird.

Was ist eine Gefährdungsanalyse?

Bei einer Gefährdungsanalyse handelt es sich um ein Verfahren, bei dem potenzielle Risiken in Ihrer Trinkwasser-Installation identifiziert und bewertet werden. Das Ziel der Analyse ist es zunächst herauszufinden, welche Gefährdungen die Qualität und Sicherheit Ihres Trinkwassers beeinträchtigen können. Anhand der Gefährdungen gilt es anschließend Maßnahmen zu entwickeln, um diese zu kontrollieren und auch in der Zukunft zu vermeiden. Die Gefährdungsanalyse beinhaltet dabei mehrere Schritte, von der Erfassung der gesamten Trinkwasser-Installation bis hin zur Überwachung und Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen.

Gefährdungsanalyse in der Praxis

Die Durchführung einer Gefährdungsanalyse erfolgt in der Praxis in mehreren Schritten. Anbei geben wir Ihnen einen Einblick, welche zentralen Vorgänge dabei essentiell sind und wie wir von der activ consult berlin GmbH diese umsetzen.

1) Besichtigung und Erfassung der Trinkwasser-Installation

Im ersten Schritt werden alle zentralen Daten über die Trinkwasser-Installation gesammelt und die technischen Anlagen vor Ort von unserem Fachpersonal besichtigt und bewertet. Dabei werden sowohl die Anlagentechnik als auch die Anlagenführung von uns inspiziert. Dazu zählen die vorhandenen Anlagendokumentationen, die Betriebsführung, Wartungsberichte, Investitionsplanungen, Planungsunterlagen, die Dimensionierung der Anlagen und die Inspektion des bautechnischen beziehungsweise anlagentechnischen Zustands.

2) Identifizieren des Gefährdungspotenzials

Nachdem alle grundlegenden Informationen zur Trinkwasser-Installation erfasst wurden, werden mögliche Gefährdungen, die von dieser ausgehen können, identifiziert. Dabei werden die Risiken, die von bakteriellen oder chemischen Verunreinigungen sowie physischen Veränderungen im Rohrnetz ausgehen können, untersucht. Dafür bestimmen wir von der activ consult berlin GmbH die Probenahmestellen und koordinieren die weiterführende Probenahme und die Untersuchung dieser mit einem unabhängigen Labor.

3) Bewertung des Gefährdungspotenzials

Anschließend werden die möglichen Risiken, die von der Trinkwasser-Installation ausgehen können, beurteilt. Es wird bewertet, wie hoch das Risiko der jeweiligen Gefährdungen ist und welche Folgen dies für die Trinkwassersicherheit mit sich bringen würde. Dazu zählt auch die Bewertung der zuvor untersuchten Probenahmen des Labors. Wir von acb bewerten die Ergebnisse für Sie und nehmen dabei insbesondere den Legionellenwert in den Fokus.

4) Entwicklung von Maßnahmen

Um die festgestellten Risiken zu kontrollieren und zu minimieren, werden entsprechende kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen entwickelt. Mögliche Lösungen können die Schulung von Personal oder Sanierungsmaßnahmen sein.

Wird bei den Laborergebnissen eine Grenzwertüberschreitung festgestellt, helfen wir von acb mit Sofortmaßnahmen, wie dem Einsatz von endständigen Filtern und einer darauffolgenden Desinfektion, weiter. Dabei passen wir die Maßnahmen individuell an Ihre Trinkwasser-Installation und potenzielle sowie bereits vorhandene Gefährdungen an.

5) Überwachung der erfolgten Maßnahmen

Um die Risiken dauerhaft zu minimieren, gilt es, regelmäßige Überwachungen der erfolgten Maßnahmen durchzuführen und ihre Wirksamkeit zu kontrollieren. So kann überprüft werden, ob die Maßnahmen die Sicherheit Ihres Trinkwassers auch dauerhaft gewährleisten können und eventuell mögliche Korrekturmaßnahmen nötig sind.

Fazit

Die Gefährdungsanalyse ist ein zentrales Verfahren, um die Sicherheit und Hygiene Ihres Trinkwassers jetzt und in der Zukunft zu gewährleisten. Potenzielle Risiken können so rechtzeitig identifiziert, bewertet und effektiv verhindert werden. Zudem bildet die Gefährdungsanalyse eine wertvolle Grundlage für die Sanierung der Trinkwasser-Installation und für den Water Safety Plan. Wichtig ist jedoch, dass diese von geschultem Fachpersonal durchgeführt wird, um die bestmögliche Sicherheit für die Verbraucher zu garantieren.

Ihre Vorteile einer Gefährdungsanalyse mit acb

Wir von der activ consult berlin GmbH reagieren schnell in Notfällen. Wir übernehmen für Sie alle erforderlichen Schritte nach den Vorgaben aus der Trinkwasserverordnung: von der Koordination und Bewertung von Probenahmen in Zusammenarbeit mit akkreditierten Laboren, über das Erstellen von Gefährdungsanalysen und der Koordinierung / Überwachung von Sanierungsmaßnahmen bis hin zur Bekämpfung von Auffälligkeiten im Trinkwasser. Gerne beraten wir Sie persönlich, begleiten Sie durch jeden einzelnen Schritt und finden für Sie die besten Maßnahmen im Kampf gegen Legionellen und andere potenziellen Gefährdungen in Ihrem Trinkwasser.